

Burger King kündigt Verträge mit Franchiser

München. Wie die Fastfoodkette Burger King am Mittwoch mitgeteilt hat, muss der größte deutsche Franchisenehmer, die Yi-Ko-Holding, den Betrieb von 89 Burger-King-Restaurants einstellen. Die noch laufenden Verträge würden mit sofortiger Wirkung gekündigt. Beklagt werden Hygieneverstöße und verheerende Arbeitsbedingungen in den von Yi-Ko betriebenen Restaurants. *Bild* hatte über den Fall berichtet. Die Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten (NGG) erklärte, es müsse nun darum gehen, die Arbeitsplätze der rund 3.000 Beschäftigten in den Filialen der Yi-Ko-Holding zu sichern. »Burger King Deutschland muss die Verantwortung für die Beschäftigten in den Filialen übernehmen«, so der stellvertretende Vorsitzende der NGG, Burkhard Siebert. **(dpa/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/252037.burger-king-kündigt-verträge-mit-franchiser.html>